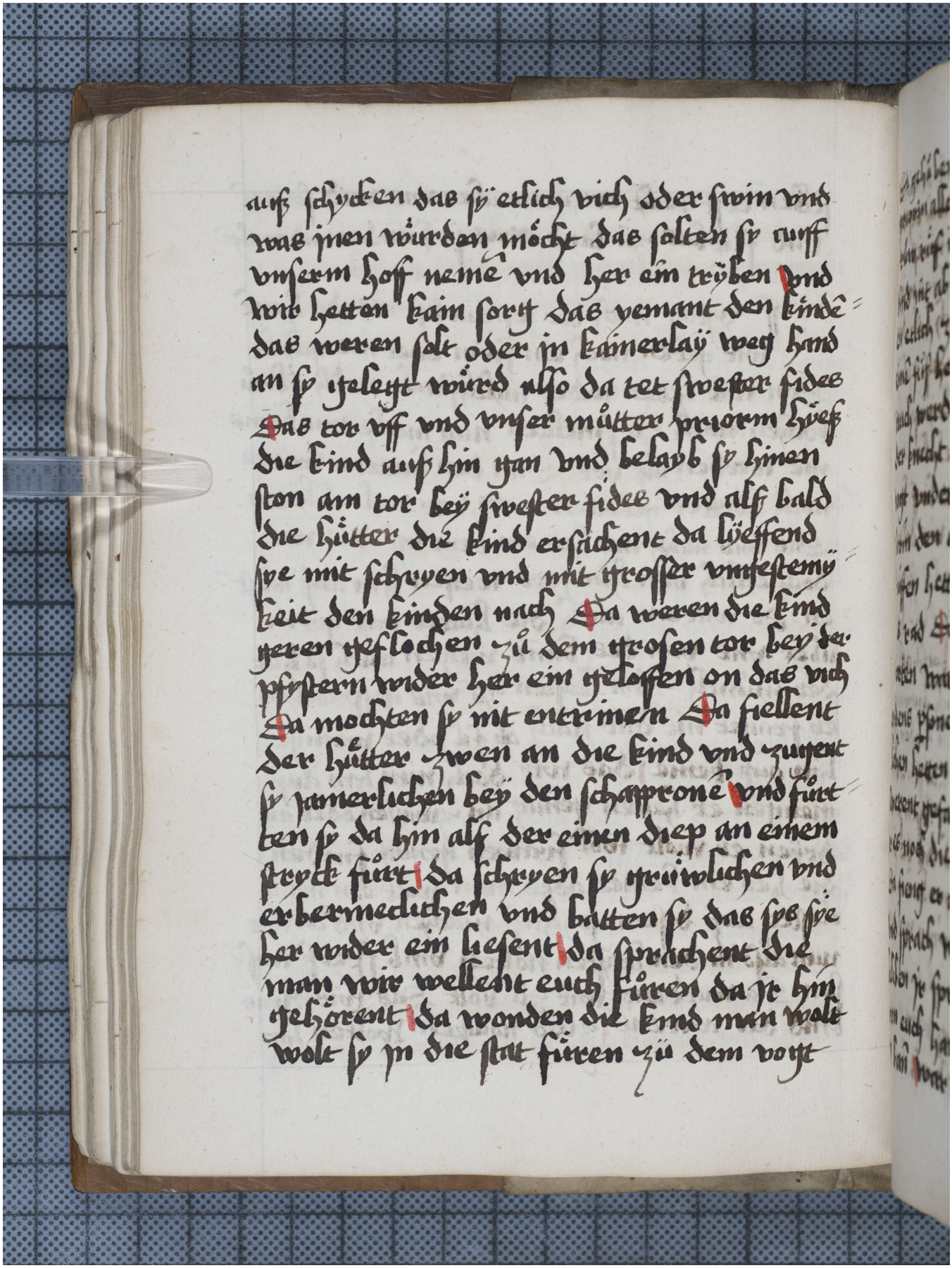
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



auß schycken das sy etlich vich oder swin vnd
was jnen würden möcht das solten sy auff
vnserm hoff nemen vnd her ein trüben vnd
wir hetten kain sorg das yemant den kinden
das weren solt oder jn kainerlay weg hand
an sy geleyt würd also da tet swester fides
das tor vff vnd vnser müter priorin hieß
die kind auß hin gan vnd belayb sy hinen
ston am tor bey swester fides vnd als bald
die hütter die kind ersichent da liessend
sye mit schreyen vnd mit grosser vnfestenü
heit den kinden nach Da weren die kind
jeren gelochen zu dem grosen tor bey der
pfystern wider her ein gelossen on das vich
Da mochten sy nit entrinnen Da giellent
der hütter zwen an die kind vnd zugent
sy jamerlichen bey den schapprone vnd fürt
ten sy da hin als der einen diep an einem
strick fürt Da schreyen sy greüwlichen vnd
erbermeclichen vnd batten sy das sye
sye her wider ein liesent da sprachent die
man wir wellent euch füren da je hin
gehörent Da wonden die kind man wolt
wolt sy jn die stat füren zu dem voyt